

Beginn der Sitzung: 14:15 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Anwesende: gem. Anmeldung zur Onlinekonferenz (19 stimmberechtigte Teilnehmer\_innen mit Herrn Meissen)

**TOP 0            Feststellung der Tagesordnung**

Herr Wilke begrüßt die Teilnehmer\_innen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung wie vorliegend festgestellt

**Nichtöffentlicher Teil****TOP 1  
TOP 2****Öffentlicher Teil****TOP 3            Genehmigung des Protokolls der 357. Sitzung am 08.06.2020**

Frau Schulz bittet um Klärung des Inhalts zum TOP 5 Diskussion und Beschluss der Satzung für die Zentraleinrichtung „Zentrum für berufsbegleitendes und weiterbildendes Studium (ZbWS) (Nachfolge BIfAW) sowie begleitenden Änderungsordnungen. Die Aussage im Abs. 2 über die Studiengänge im hoheitlichen Bereich ist nicht richtig. Nach Klärung mit Herrn Wendler wird daher der 2. Absatz inhaltlich neu formuliert:

„Zuerst erläutert er den Status Quo – aktuell sind im hoheitlichen Bereich drei Bachelorfernstudiengänge vorhanden; weitere acht gebührenpflichtige Master-Angebote und der Studiengang MAAL kommen dazu. Im Studiengang MAAL werden ab dem Wintersemester 2017/18 keine Studierenden mehr aufgenommen.“

Auch die Erläuterung zu den zwei Bereichen des ZbWS im Absatz 3 wird ausführlicher wie folgt formuliert:

„Bereich 1: Berufsbegleitendes kapazitäres Studium

- a) Verwaltungs- und Beratungsdienstleistungen für kapazitären grundständige Bachelor- und konsekutive Masterstudiengänge gemäß § 23 Abs. 2 und Abs. 3 S. 1 Nr. 1 BerlHG, die in berufsbegleitenden Sonderstudienformen angeboten werden, sowie
- b) das Lernzentrum, welches sich an Bewerber\_innen oder Studierende in und für kapazitären Studiengänge der HTW Berlin wendet.

Bereich 2: Weiterbildendes gebührenpflichtiges Studium

- a) Verwaltungs- und Beratungsdienstleistungen für weiterbildende, gebührenpflichtige Masterstudiengänge in Sonderstudienformen,

- b) Verwaltungs- und Beratungsdienstleistungen für weiterbildende, gebührenpflichtige Master-Präsenzstudiengänge,
- bedarfs- und nachfrageorientierte entgeltpflichtige modularisierte Angebote/Zertifikatskurse und postgraduale Weiterbildungsseminare."

Ergänzend wird die Nummerierung der Sitzung auf „357“ sowie die Nummerierung aller Beschlüsse der 357. o. Sitzung geändert.

Mit diesen Korrekturen bzw. Ergänzungen fasst der Akademische Senat den

#### **Beschluss 1349/20**

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 357. Sitzung am 08.06.2020.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 18

**Abstimmungsergebnis: 17 : 0 : 1**

Der Akademische Senat hat das Protokoll der Sitzung mit 17 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

#### **TOP 4 Diskussion und Beschluss der Open Access Policy**

Herr Wilke begrüßt Herrn Schulte (FB 1) als Beauftragten für die Open Access Strategie und bittet Frau Molthagen-Schnöring um die Präsentation.

Die Vizepräsidentin für Forschung und Transfer erklärt, dass sich die HTW Berlin mit der Unterzeichnung der „Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen/ Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Services and Humanities“ am 13.07.2011 (Signatar Nr. 311) verpflichtete, den Open-Access-Gedanken zu fördern. In den vergangenen Jahren wurde der TOP im Akademischen Senat mehrmals präsentiert. Frau Molthagen-Schnöring bedankt sich bei Herrn Schulte für sein fachliches Engagement bei der Erstellung des Papiers; mit seiner Fachexpertise steht er für die Fragen zur Verfügung.

Frau Molthagen-Schnöring merkt an, dass die Hochschulbibliothek den institutionellen OPUS-Server betreibt und Interessierten mit einem Service- und Beratungsangebot unterstützt. Auch Mittel aus dem Forschungsfonds werden nach bestimmten Kriterien für das Vorhaben zur Verfügung gestellt; Näheres wird noch geklärt, so Frau Molthagen-Schnöring.

Nach kurzer Diskussion fasst der Akademische Senat den

#### **Beschluss 1350/20**

Der Akademische Senat begrüßt und verabschiedet die Open-Access-Policy der HTW Berlin.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 18

**Abstimmungsergebnis: 18 : 0 : 0**

Der Akademische Senat hat das die Vorlage einstimmig beschlossen.

Herr Wilke bedankt sich bei Herrn Schulte und der Vizepräsidentin für Forschung und Transfer für die Präsentation.

#### **TOP 5 Bericht zur Antidiskriminierungsrichtlinie**

Der Präsident wird von Herrn Wilke gebeten, den Entwurf der Antidiskriminierungsrichtlinie vorzustellen.

Herr Busch erläutert, dass das vorzustellende Papier mit der Beteiligung der Frauenbeauftragte und weiteren internen Sachverständigen entwickelt wurde; eine Beteiligung des Personalrates gem. den gültigen Vorschriften ist noch nicht erfolgt. Aus diesem Grund ist die Richtlinie bisher nicht den Mitgliedern des Akademischen Senats zur Verfügung gestellt worden. Herr Busch bittet Frau Andresen um die Präsentation.

Frau Andresen erläutert kurz den Entstehungshintergrund der Antidiskriminierungsrichtlinie. Ursprünglich ging es darum, eine Richtlinie zum Umgang mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt zu erarbeiten und zu verabschieden. Im Zuge der Arbeit zeigte sich, dass es sinnvoll ist, eine Richtlinie zu erarbeiten, die den Umgang mit jeder Form von Diskriminierung in der HTW regelt. Der Entwurf wurde in mehreren Sitzungen von einer AG erarbeitet. Am 31.10.2019 wurde der Entwurf im Rahmen eines hochschulweit bekannt gemachten Workshops zur Diskussion gestellt. Neben den Mitgliedern der AG nahmen der Präsident, weitere Vertreter\_innen des ASTA, die nebenberuflichen Frauenbeauftragten der HTW Berlin, der PR, verschiedene Abteilungs- und Fachbereichsverwaltungsleitungen teil. Als Expertin war Natalie Schlenzka eingeladen worden; sie ist Referentin für Forschung in der Antidiskriminierungsstelle des Bundes und kommentierte den Entwurf aus fachlicher Sicht.

Der Vorsitzende merkt an, dass der Akademische Senat keinen Beschluss gem. der Satzung der HTW Berlin zur Richtlinie fasst. Herr Busch erklärt die Verfahrensweise zum Beschluss von Richtlinien und bittet die Anwesenden und die Mitglieder der HTW Berlin um ihre Anregungen zum Entwurf; auf Bitte der Dekanin des Fachbereichs 4 wird das Papier intern verteilt.

Frau Reuß bittet darum, dass im Entwurf das Datum des Beschlusses der Hochschulleitung zum Erlass der Richtlinie entfernt wird; der Präsident bedankt sich für den Hinweis.

Nach kurzer Beratung schließt Herr Wilke den TOP.

**TOP 6            Vorschlag auf Zweckbestimmung einer Professur für das Fachgebiet "Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement", zugeordnet dem Bachelor- und Masterstudiengang Maschinenbau am Fachbereich 2 Ingenieurwissenschaften - Technik und Leben**

Herr Wohlgemuth als Dekan des Fachbereichs 2 erläutert die Vorlage, es handelt sich um eine Nachfolgeberufung; die Stelle wird erneut ausgeschrieben.

Der Akademische Senat fasst den

**Beschluss 1351/20**

Der Akademische Senat der HTW Berlin schlägt die Zweckbestimmung einer bereits zugewiesenen W2-Professur mit dem Fachgebiet Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement auf der Grundlage der vereinbarten Leistungsverflechtungen für den Bachelor-/Masterstudiengang Maschinenbau vor.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:    17

**Abstimmungsergebnis:                            17 : 0 : 0**

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

**TOP 7            Vorschlag auf Zweckbestimmung einer Professur für das Fachgebiet "Wirtschaftskommunikation mit dem Schwerpunkt Planning", zugeordnet dem Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftskommunikation am Fachbereich 4 Informatik, Kommunikation und Wirtschaft**

Die Dekanin des Fachbereichs 4, Frau Simbeck erklärt die Vorlage; es handelt sich um eine Nachfolgeberufung für einen vorzeitig ausgeschiedenen Professor; das Berufungsgebiet wird auf der Grundlage der neuen Anforderungen mit einem neuen Schwerpunkt „Planning“ geändert.

Der Akademische Senat fasst den

**Beschluss 1352/20**

Der Akademische Senat der HTW Berlin schlägt die Zweckbestimmung einer bereits zugewiesenen W2-Professur mit dem Fachgebiet Wirtschaftskommunikation mit dem Schwerpunkt Planning auf der Grundlage der vereinbarten Leistungsverflechtungen für den Bachelor-/Masterstudiengang Wirtschaftskommunikation vor.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 17

**Abstimmungsergebnis: 17 : 0 : 0**

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

**TOP 8            Vorschlag auf Zweckbestimmung einer Professur für das Fachgebiet „Programmierung/Software Engineering“, zugeordnet dem Bachelor- und Masterstudiengang Internationale Medieninformatik am Fachbereich 4 Informatik, Kommunikation und Wirtschaft**

Die Dekanin des Fachbereichs 4, Frau Simbeck erklärt die Vorlage; es handelt sich um eine Nachfolgeberufung. Der Schwerpunkt der Professur wurde geändert.

Herr Wilke erkundigt sich nach dem Zeitpunkt der Wiederbesetzung dieser Professur. Die Dekanin erklärt, dass die Professur zum Wintersemester 2022/23 – wie in der Vorlage dargestellt – besetzt werden soll. Der Präsident fügt hinzu, dass eine Tendenz an der HTW Berlin zur frühestmöglichen Ausschreibung von Professuren auf der Grundlage der manchmal schwierigen Situation auf dem Arbeitsmarkt besteht.

Der Akademische Senat fasst den

**Beschluss 1353/20**

Der Akademische Senat der HTW Berlin schlägt die Zweckbestimmung einer bereits zugewiesenen W2-Professur mit dem Fachgebiet Programmierung / Software-Engineering auf der Grundlage der vereinbarten Leistungsverflechtungen für den Bachelor-/Masterstudiengang Internationale Medieninformatik vor.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 17

**Abstimmungsergebnis: 17 : 0 : 0**

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

**TOP 9            Vorschlag auf Zweckbestimmung einer Professur für das Fachgebiet "Wirtschaftsrecht mit den Schwerpunkten Arbeitsrecht und Sozial-(versicherungs)recht", zugeordnet dem Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftsrecht am Fachbereich 3 Wirtschafts- und Rechtswissenschaften**

Herr Zaumseil als Dekan des Fachbereichs 3 erläutert die Vorlage, es handelt sich um eine Wiederbesetzung einer Professur und die Stelle soll zum Wintersemester 2021/22 besetzt werden. Er beantwortet die Frage von Frau Andresen über eine Formulierung im Ausschreibungstext; diese ist durch die fachliche Kompetenz des Studienganges so gewünscht.

Der Akademische Senat fasst den

### **Beschluss 1354/20**

Der Akademische Senat der HTW Berlin schlägt die Zweckbestimmung einer bereits zugewiesenen W2-Professur mit dem Fachgebiet Wirtschaftsrecht mit den Schwerpunkten Arbeitsrecht und Sozial(versicherungs)recht auf der Grundlage der vereinbarten Leistungsverflechtungen für den Bachelor-/Masterstudiengang Wirtschaftsrecht vor.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 17

**Abstimmungsergebnis: 17 : 0 : 0**

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

### **TOP 10 Vorschlag auf Zweckbestimmung einer Professur für das Fachgebiet "Gebäudeinformationstechnik – Digitalisierung in der Gebäudeplanung", zugeordnet dem Bachelor- und Masterstudiengang Gebäudeenergie- und -informationstechnik am Fachbereich 1 Ingenieurwissenschaften – Energie und Information**

Herr Wilke begrüßt Frau Müller (FB 1) als Vertreterin des Studienganges und erteilt Frau Bittrich als Dekanin das Wort. Sie erläutert die Vorlage; es handelt sich um eine Nachbesetzung von einem vorzeitig ausgeschiedenen Professor. Das Fachgebiet ist geringfügig geändert; die mit Fachbereich 2 abgestimmten Stelle wird auf 5 Jahre befristet mit der Möglichkeit der Entfristung ausgeschrieben.

Der Akademische Senat fasst den

### **Beschluss 1355/20**

Der Akademische Senat der HTW Berlin schlägt die Zweckbestimmung einer bereits zugewiesenen W2-Professur mit dem Fachgebiet Gebäudeinformationstechnik – Digitalisierung in der Gebäudeplanung auf der Grundlage der vereinbarten Leistungsverflechtungen für den Bachelor-/Masterstudiengang Gebäudeenergie- und -informationstechnik vor.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 17

**Abstimmungsergebnis: 17 : 0 : 0**

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

### **TOP 11 Vorbereitung Wintersemester 2020/21**

Herr Wilke bittet den Vizepräsident für Lehre und Internationales um die Vorstellung des TOP´s.

Herrn Wendler berichtet über die Gespräche zwischen den Dekanaten und der Hochschulleitung sowie die Gespräche mit der Senatskanzlei über die Durchführung der Online- und Präsenzlehre im Wintersemester 2020/21.

Der Studienbetrieb ist auf der Ebene der Studiengänge unter Berücksichtigung der aktuellen Bedingungen auf der Grundlage des hochschulinternen Pandemieplanes zu organisieren. Für das erste Studiensemester soll nach Möglichkeit ein deutlich höherer Anteil an Präsenzlehre vorgesehen werden. Hierfür sollten nach Möglichkeit die größten verfügbaren Räume vorrangig zur Verfügung stehen. Da diese bei Einhaltung der jeweils gültigen Distanzregel häufig nicht ausreichen werden, sind ggf. mehrere Räume gleichzeitiger unter Verwendung entsprechender Übertragungstechnik zu nutzen.

Mehrere Mitglieder des Akademischen Senates äußern ihre Gedanken auf der Grundlage der spezifischen Bedingungen in ihren Studiengängen. Hierbei wird deutlich, dass die derzeitige Online-

Lehre sehr unterschiedlich und mit nicht in allen Bereichen zufriedenstellenden Ergebnissen durchgeführt wird. Als besonders Problematisch wird die Situation in den ersten Studiensemestern wahrgenommen.

Herr Busch bittet um eine möglichst große Flexibilität bei der Gestaltung der (Online-)Lehre. Ziel sollte es sein, dass den Studierenden hieraus keine Nachteile entstehen. Entsprechende Voraussetzungen hierfür wurden durch die beschlossenen Änderungen der Rahmenstudien- und Prüfungsordnung geschaffen.

Nach einer intensiven Diskussion schließt der Vorsitzende diesen TOP.

### **TOP 12            Ständige Kommission für Haushalt und Finanzwesen**

Herr Wilke bittet um die Änderung der Bezeichnung der ständigen Kommission, wie im Akademischen Senat beschlossen; Die Bezeichnung lautet gem. der geänderten Satzung der HTW Berlin „Kommission für Haushalt und Wirtschaftsplanung“.

Die Zusammensetzung der Kommission ist im Akademischen Senat zu beschließen. Herr Wilke kündigt an, hierfür auf der nächsten Sitzung einen TOP vorzusehen.

Da es sich um eine ständige Kommission, der vom Akademischen Senat im Rahmen der jeweiligen grundsätzlichen Zuständigkeit Entscheidungen übertragen werden können, ist es nach § 46 Abs. 2 BerlHG erforderlich, dass die Hochschullehrer(innen) die Mehrheit der Stimmrechte haben. Hieraus ergibt sich bei Berücksichtigung aller Gruppen gemäß § 45 Abs. 1 BerlHG folgende Mindestzusammensetzung:

- vier Hochschullehrer(innen)
- ein(e) akademische(r) Mitarbeiter(in)
- ein(e) sonstige(r) Mitarbeiter(in)
- ein(e) Student(in)

Herr Wilke schlägt vor, zur Sicherstellung einer effizienten Arbeit die Anzahl der Mitglieder niedrig zu halten. Für die Gruppe der Hochschullehrer(innen) haben Frau Balks (FB 4), Frau Zeitner (FB 2) und Herr Wilke (FB 3) ihre Bereitschaft zur Mitwirkung erklärt. Für die Besetzung des Mitglieds aus der Gruppe der sonstigen Mitarbeiter(innen) schlägt Herr Wilke vor, hierfür eine(n) der Dekanatsgeschäftsführer(innen) vorzusehen. Zugleich schlägt er vor, dass sich D1 und D5 bzgl. des bzw. der vierten Professorin und des bzw. der Dekanatsgeschäftsführerin auf einen gemeinsamen Vorschlag einigen, um alle Fachbereiche angemessen zu beteiligen. Für die Mitglieder aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiter(innen) und der Studenten(innen) bittet er die diesen Gruppen zugehörigen Mitglieder des Akademischen Senats um entsprechende Vorschläge bis zur nächsten Sitzung.

Der Akademische Senat hat die bzgl. der Aufgaben der ständigen Kommissionen des Akademischen Senats (bisher EPK, FNK und KSL) zuletzt im Jahr 2004 Festlegungen getroffen. Herr Wilke schlägt vor, diese Festlegungen im Wintersemester unter Einbezug der Aufgaben Haushaltskommission zu überarbeiten.

### **TOP 13            Entwurf der Leistungsbezügerichtlinie und Formulare**

Unter Berücksichtigung der fortgeschrittenen Zeit und gemäß der Geschäftsordnung schlägt Herr Wilke die Vertagung des TOP´s vor. Das Thema wird als TOP für die nächste Sitzung vorgestellt. Herr Wohlgemuth bekundet hierzu besonderen Abstimmungsbedarf. Herr Wilke bittet Herrn Cordes, die Unterlagen vor der nächsten Sitzung mit der zuständigen Arbeitsgemeinschaft und Herrn Wohlgemuth abzustimmen.

### **TOP 14            Telepräsenz in Gremien über den 30.09.2020 hinaus**

Herr Busch teilt mit, dass die Hochschulleitung einen Beschluss zur Verlängerung der Telepräsenz für alle akademischen Gremien der HTW Berlin bis zum 31.03.2021 vorbereitet.

**TOP 15            Informationen durch die Hochschulleitung und den Vorsitzenden,  
Berichte und Fragen**

Frau Molthagen-Schnöring informiert über die erstmalige Ausschreibung des Forschungspreises der HTW Berlin.

Herr Wendler berichtet über die Entwicklung der digitalen Kommunikationsplattformen mit der Unterstützung des Hochschulrechenzentrums und bedankt sich für die hervorragende Serviceleistung der Mitarbeiter\_innen der Zentraleinrichtung.

Herr Wilke gratuliert Herrn Cordes zur Wiederwahl als Kanzler der HTW Berlin und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg bei der Wahrnehmung der verantwortungsvollen Aufgabe. Der Kanzler bedankt sich für die Glückwünsche recht herzlich.

Herr Busch hat keine weiteren Berichtspunkte.

**TOP 16            Fragen zum Bericht der Hochschulleitung**


Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 17            Verschiedenes**

Die nächste Sitzung für die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Akademischen Senats findet am Montag, 13.07.2020 ab 14.15 Uhr per Videokonferenz statt.

Annahmeschluss für Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ist **Mittwoch, 01.07.2020, 18.00 Uhr.**

Herr Wilke dankt den Teilnehmer\_innen und schließt die Sitzung.



Prof. Dr.-Ing. Helmuth Wilke  
AS-Vorsitzender



Antoaneta Kosarev  
AS-Geschäftsstelle